

**Brief des Aufsichtsratsvorsitzenden**

Frankfurt am Main, im April 2022

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

anlässlich der Einberufung unserer Hauptversammlung möchte ich Sie als Vorsitzender des Aufsichtsrats zum Dialog einladen und Sie persönlich über die Schwerpunkte unserer Arbeit informieren.

Hinter der Commerzbank liegt ein intensives Jahr, das mit einem Operativen Ergebnis von 1 183 Mio. Euro und einem Nettoergebnis von 430 Mio. Euro besser abgeschlossen wurde als in der Planung vorgesehen. Trotz Widrigkeiten, wie insbesondere der anhaltenden Corona-Pandemie, sind alle wichtigen Etappenziele bei der Umsetzung unserer Strategie erreicht worden. Dies ist sehr erfreulich und dafür bedanke ich mich beim Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Commerzbank.

„Strategie 2024“ und Nachhaltigkeit

Mit der „Strategie 2024“ hat sich die Commerzbank auf ein kundenfokussiertes, nachhaltiges und vor allem profitables Geschäftsmodell ausgerichtet. Der Aufsichtsrat trägt die „Strategie 2024“ vollumfänglich mit. Das konstruktive Begleiten der Umsetzung der Strategie hatte im Geschäftsjahr 2021 und hat für die Aufsichtsratsmitglieder und mich weiterhin höchste Priorität. Schon bei der Strategieentwicklung und -weiterentwicklung hat der Aufsichtsrat den Vorstand eng begleitet. Und auch die fristgemäße Umsetzung der Strategie wird vom Aufsichtsrat laufend überwacht.

Das Thema Nachhaltigkeit hat als einer von vier Eckpfeilern der Strategie eine hohe Bedeutung in der Commerzbank erlangt (https://www.commerzbank.de/de/nachhaltigkeit/home_1/home_neu_1.html). Mit der Selbstverpflichtung, „Net-Zero-Bank“ zu werden, hat die Commerzbank im vergangenen Jahr den Kern ihrer Nachhaltigkeitsstrategie begründet und seitdem bereits wesentliche Fortschritte erzielt. Die Commerzbank versteht sich als Finanziererin der grünen Transformation und strebt bis 2025 ein nachhaltiges Geschäftsvolumen von rund 300 Mrd. Euro an. Auch im Aufsichtsrat nimmt das Thema Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert ein. Der Aufsichtsrat hat seinen bisherigen Sozialausschuss zum ESG-Ausschuss weiterentwickelt, der sich nun intensiv mit den verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekten beschäftigt und insbesondere überwacht, wie die ökologische und soziale Nachhaltigkeit bei der strategischen Ausrichtung der Bank berücksichtigt wird. Wir haben zudem die Aufgaben des Ausschusses für digitale Transformation erweitert: Dieser

unterstützt den Aufsichtsrat nun insbesondere bei der Überwachung des Vorstands hinsichtlich der Umsetzung von Projekten und Prozessen im Rahmen der digitalen Transformation der Bank.

Corporate-Governance-Roadshow

Bereits im Dezember 2021 habe ich mit Investoren im Rahmen meiner Corporate-Governance-Roadshow über die Commerzbank und die Arbeit des Aufsichtsrats intensive und konstruktive Gespräche geführt. Einige Anregungen und Hinweise aus diesen Gesprächen sind bereits von uns aufgegriffen worden. So haben wir zum Beispiel im geplanten neuen Vergütungssystem für den Vorstand eine Verpflichtung der Vorstandsmitglieder vorgesehen, Commerzbank-Aktien in Höhe eines Jahresgrundgehalts zu erwerben und während der gesamten Bestelldauer zu halten. Zudem haben wir im Vergütungsbericht die Transparenz der Berichterstattung deutlich erhöht. Insbesondere werden die Ziele und die Zielerreichung der Mitglieder des Vorstands deutlich detaillierter als in den Vorjahren dargestellt. Des Weiteren greifen wir die Anregung von Investoren auf, eine kürzere Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder vorzusehen, und schlagen der Hauptversammlung 2022 die Verkürzung der regelmäßigen Amtszeit aller Aufsichtsratsmitglieder auf vier Jahre vor. Zudem soll der Hauptversammlung das Recht eingeräumt werden, bei der Wahl der Anteilseignervertreter auch eine noch kürzere Amtszeit zu bestimmen, was der Hauptversammlung eine Staffelung der Amtszeiten ermöglicht.

Vorstandsvergütungssystem

Bei der Weiterentwicklung des Vergütungssystems der Vorstandsmitglieder haben wir einen bewussten Fokus auf die Reduzierung der Komplexität sowie auf die Schaffung von Klarheit und Transparenz gesetzt. So soll sich die Konzernzielerreichung künftig aus dem operativen Konzernergebnis, der Nettoeigenkapitalrendite (NetRoTE) und ESG-Zielen ermitteln: Das Operative Ergebnis stellt eine einfache und transparente Bemessungsgröße für die Leistung des Commerzbank-Konzerns dar. Der NetRoTE verzielt die Kapitalrendite und ist damit besonders wichtig für den Gleichlauf der Interessen von Vorstand und Aktionären. Durch die Verankerung von ESG-Zielen im Rahmen des Konzernziels wird die strategische Bedeutung einer nachhaltigen Unternehmensführung für die Commerzbank deutlich.

Wir streben zudem eine Stärkung des Leistungsgedankens der Vorstandsmitglieder an, um so Ihr Vertrauen in die Lieferfähigkeit der Commerzbank zu stärken. In diesem Sinne ist für die Konzernzielerreichung zukünftig eine Eingangsschwelle von 60 % des geplanten Operativen Ergebnisses vorgesehen. Damit soll berücksichtigt werden, dass erst von dieser Schwelle an ein finanzieller Erfolg vorliegt, der die Zahlung einer variablen Vergütung auf das Konzernziel rechtfertigt. Ferner wird der Anteil des aktienbasierten Anteils der variablen Vergütung auf künftig 60 % erhöht, neben der eingangs bereits erwähnten neuen Aktienhalteverpflichtung. Die Weiterentwicklung des Vorstandsvergütungssystems soll damit die erfolgreiche Transformation der Commerzbank auch durch ein darauf angepasstes Vergütungssystem bestmöglich unterstützen. Einzelheiten zum geplanten neuen Vergütungssystem der Vorstandsmitglieder sind in der Unterlage zum Tagesordnungspunkt 6 sowie im Vergütungsbericht, der auf der Internetseite der Commerzbank Aktiengesellschaft veröffentlicht ist, enthalten.

Vorstands- und Aufsichtsratszusammensetzung

Seit 1. Januar 2021 haben wir mit Dr. Manfred Knof einen Vorstandsvorsitzenden, der für Innovation, Kundenähe und Kostendisziplin steht. Zudem treibt er das Thema Nachhaltigkeit in der Bank und im Kundengeschäft maßgeblich voran. Gemeinsam mit Dr. Manfred Knof hat der Aufsichtsrat die Vorstandsstruktur weiterentwickelt. So ist unsere Finanzvorständin, Dr. Bettina Orlopp, seit Mitte Juni 2021 stellvertretende Vorstandsvorsitzende, was zur Stabilität und jederzeitigen Handlungsfähigkeit im Vorstand beiträgt. Mit Thomas Schaufler, der seit Dezember 2021 neuer Vorstand für das Privatkundengeschäft der Commerzbank ist, konnten wir einen erfahrenen und kompetenten Experten für das Privatkundengeschäft gewinnen. Für den Ende September ausgeschiedenen Vorstand für IT und die Delivery Organisation Jörg Hessenmüller ist Dr. Jörg Oliveri del Castillo-Schulz in den Vorstand berufen worden. Sabine Schmittroth hat angekündigt, mit Ablauf ihres Ver-

trags Ende des laufenden Jahres die Commerzbank zu verlassen. Bis dahin werden wir eine geeignete Nachfolge schaffen und die Vorstandsstruktur kontinuierlich weiterentwickeln.

Auch der Aufsichtsrat ist gut aufgestellt. Von der letzten Hauptversammlung wurden neben mir selbst vier neue Anteilseignervertreter in den Aufsichtsrat gewählt. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats, die sich nach unserem unter https://www.commerzbank.de/media/de/konzern_1/konzerninfo/aufsicht/Kompetenzprofil_Aufsichtsrat.pdf veröffentlichten Kompetenzprofil richtet, ist ausgesprochen gut und stabil. Hohe Kompetenz und Expertise, aber auch Unabhängigkeit und Diversität sind uns sehr wichtig. Alle Aufsichtsratsmitglieder arbeiten konstruktiv und engagiert zusammen.

Ukraine

Wie bereits erwähnt, hat die Commerzbank trotz der anhaltenden Corona-Pandemie alle wichtigen Etappenziele erreicht und schreitet mit der Transformation erfolgreich voran. Leider wurde das Jahr 2022 mit dem Krieg in der Ukraine bereits überschattet. Die aktuellen Ereignisse machen uns sehr betroffen. Dieser Krieg bringt unfassbares Leid über die Menschen in der Ukraine. Es ist traurig und schockierend. Aber auch auf die Bank und den Aufsichtsrat hat die Situation natürlich Auswirkungen. Die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Bank sowie ihre Risikolage werden seit dem Ausbruch des Krieges verstärkt vom Aufsichtsrat und insbesondere vom Risikoausschuss überwacht. Auch steht der Aufsichtsrat dem Vorstand zu Fragen in Bezug auf die Auswirkungen des Krieges auf die Wirtschaft und die Bank beratend zur Seite.

Virtuelle Hauptversammlung

Schließlich wirkt sich auch die andauernde Pandemie weiterhin aus. So können wir Sie leider in diesem Jahr erneut nicht persönlich bei unserer Hauptversammlung begrüßen. Trotz der Fortschritte bei der Pandemiebekämpfung haben wir uns im Interesse der Gesundheit aller und angesichts des nicht vorhersehbaren weiteren Verlaufs der Pandemie für eine virtuelle Hauptversammlung entschieden. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis. Ein möglichst interaktiver Dialog mit unseren Aktionärinnen und Aktionären ist uns wichtig. Wir haben uns daher bereits im vergangenen Jahr überlegt, wie wir die virtuelle Hauptversammlung über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus weiterentwickeln können. Als eine von nur sehr wenigen Gesellschaften haben wir Ihnen die Möglichkeit gegeben, zu unseren Antworten auf Ihre zuvor eingereichten Fragen bei der virtuellen Hauptversammlung Nachfragen zu stellen, und werden dies auch in diesem Jahr wieder tun. Außerdem können Sie neben Ihren Fragen im Vorfeld wieder Stellungnahmen und Videobotschaften einreichen, die wir für die zur Hauptversammlung angemeldeten Aktionärinnen und Aktionären bereitstellen. Die Rede von Dr. Manfred Knof und einleitende Ausführungen von mir werden wir Ihnen schon vorab auf der Hauptversammlungswebsite unter www.commerzbank.com/hv zur Verfügung stellen, damit Sie mit Ihren Fragen darauf eingehen können.

Ich freue mich auf den weiteren Austausch mit Ihnen.



Helmut Gottschalk

Vorsitzender des Aufsichtsrats